

SPD - Fraktion im Verbandsgemeinderat Montabaur

Marcel Moning. M. A.

Hollerer Str. 9

56412 Niederelbert

02602 6749802

[m.moning@me.com](mailto:m.moning@me.com)



**Herrn Bürgermeister Schaaf**

**Konrad - Adenauer - Platz 8  
56410 Montabaur**

nahrichtlich:

Herren Fraktionsvorsitzende VGR Montabaur

Herrn Achim Schmidt

**Antrag zur konstituierenden Sitzung des VGR Montabaur am 10.07.2014, TOP 3 der vorgelegten Tagesordnung**

**Den Wählerwillen auch in den Ausschüssen respektieren!**

Antrag:

Hiermit beantragt die SPD - Fraktion im Verbandsgemeinderat Montabaur die Bestimmungen der zurzeit gültigen Fassung der Hauptsatzung im § 2, 2 über die Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen des Verbandsgemeinderates wie folgt zu ändern:

(...)

(2) Die Ausschüsse gemäß Ziffer 1-4 haben elf Mitglieder und für jedes Mitglied einen Stellvertreter.

(...)

## **SPD - Fraktion im Verbandsgemeinderat Montabaur**

Marcel Moning. M. A.

Hollerer Str. 9

56412 Niederelbert

02602 6749802

[m.moning@me.com](mailto:m.moning@me.com)

### Begründung:

Die derzeitige Maßgabe der Hauptsatzung, die Ausschüsse mit jeweils 13 Sitzen zu versehen, führt nach dem in Rheinland-Pfalz über Landesrecht eingeführten Berechnungsmodell nach Sainte - Lague/ Schepers zu einer die CDU - Fraktion bevorteilenden Sitzverteilung. Nach diesem Rechenmodell würde die CDU - Fraktion in einem zweiten Rechenschritt, da im ersten nicht alle zur Verfügung stehenden Sitze verteilt werden würden, durch Rundung nach oben einen weiteren Sitz erhalten. Das Ergebnis wäre, dass die CDU in den Ausschüssen mit jeweils 53,84 Prozent säße, obwohl die Fraktion im VGR nach den Wahlergebnissen, die vom Landeswahlleiter zur Kommunalwahl am 25.05.2014 festgestellt worden sind, lediglich mit 47,5 Prozent der Gesamtstimmen vertreten ist. Mit der oben skizzierten Zuteilung eines weiteren Sitzes , würde die CDU - Fraktion also in den Ausschüssen jeweils immer 6,34 Prozent erhalten, die sich aus Ihrem Wahlergebnis und dem ihr daraus zuwachsenden Stimmenanteil nicht ergeben können.

Diese Verzerrung, die vor allem deshalb entstanden ist, weil nunmehr nach Wegfall der FDP- Fraktion lediglich noch vier Fraktionen im VGR Montabaur vertreten sind, lässt sich leicht durch die Verminderung von Ausschusssitzen auf elf beheben. Bei einer solchen Konstellation ergäben die Wahlen nach den Regeln der Vorschriften des § 41 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz folgende Verteilung:

### **Ermittlung eines Sitzzuteilungsdivisors:**

$$40 : 11 = 3,6$$

### **Anwendung des Sitzzuteilungsdivisors auf die Sitze der Parteien und politischen Gruppen im VGR Montabaur**

$$\text{CDU} : 19 : 3,6 = 5,27 \text{ (5 Sitze)}$$

## SPD - Fraktion im Verbandsgemeinderat Montabaur

Marcel Moning. M. A.

Hollerer Str. 9

56412 Niederelbert

02602 6749802

[m.moning@me.com](mailto:m.moning@me.com)

SPD : 10: 3,6 = 2,77 (3 Sitze)

FWG : 6: 3,6 = 1,66 (2 Sitze)

Grüne: 4: 3,6 = 1,11 (1 Sitz )

FDP: 1: 3,6 = 0,27 (0 Sitze)

---

gesamt: 11 Sitze

Diese Aufteilung der Stimmen in den Ausschüssen würde der Aufteilung der vertretenen Parteien im VGR Montabaur am ehesten gerecht, da sie beinahe spiegelbildlich die Stimmenverhältnisse innerhalb des VGR darstellen kann. Die Spiegelbildlichkeit der Stimmenverhältnisse in den Ausschüssen bezogen auf die Stimmenverteilung im Rat ist aber ein rechtliches Gebot, das sich aus dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ableitet ( Art. 28 Abs. 1, Satz 2). Zu der im Art. 28 normierten Repräsentation der Bürger in den Gemeinderäten führt das BVerwG (Urteil vom 10.12.2003 BVerwG 8 C 18.03, Seite 5 und 6) aus:

*„ (...) Daraus folgt, dass die Gemeindevertretung auch wenn sie kein Parlament, sondern Organ einer Selbstverwaltungskörperschaft ist, die Gemeindebürger repräsentiert (vgl. Urteil vom 27. März 1992 - BVerwG 7 C 20.91 - BVerwG 90, 104 <105>). Diese Repräsentation vollzieht sich nicht nur im Plenum, sondern auch in den Ausschüssen des Gemeinderates (...) Vielmehr müssen auch diese Ausschüsse grundsätzlich als verkleinerte Abbilder des Plenums dessen Zusammensetzung und das darin wirksame politische Meinungs- und Kräftespektrum widerspiegeln...“*

## SPD - Fraktion im Verbandsgemeinderat Montabaur

Marcel Moning. M. A.

Hollerer Str. 9

56412 Niederelbert

02602 6749802

[m.moning@me.com](mailto:m.moning@me.com)

Zwar gewährt der Ordnungsgeber den Gemeinderäten mit der Norm § 44, 2 der GemO, nach der der Gemeinderat die Anzahl der Sitze in den Ausschüssen bestimmt, einen recht großen Spielraum in dieser Frage; dennoch muss sich die Entscheidung über die Frage der Ausschussbesetzung immer - wie das oben zitierte Urteil deutlich zeigt - an der Frage der durch Wahl bestimmten Repräsentation messen lassen. Insofern wäre aus unserer Sicht ein Verzicht auf die Absenkung der Sitze in den Ausschüssen eine ermessensfehlerhafte Entscheidung und somit auch eine Nichtbeachtung des Wählerwillens.

für die SPD - Fraktion im VGR Montabaur



Marcel Moning

(Vorsitzender der Fraktion)